

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungsblatt der Oberdirektion des Wasser- und
Strassenbaues. 1886-1921**

1886

4 (17.5.1886)

Verordnungsblatt

für die Verwaltungszweige
der Oberdirection des Wasser- & Straßen-Baues.

Den 17. Mai

N^o 4.

1886.

Bekanntmachung.

(Vom 24. April 1886.)

Die Bezirke der Kulturinspektionen betreffend.

Nachdem durch höchste Staatsministerialentschließung vom 20. April 1886 in Abänderung des §. 1 Absatz 2 der landesherrlichen Verordnung vom 26. Oktober 1878, die Organisation der Kulturbehörden betreffend (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1878 Seite 193), bestimmt worden ist, daß zu den sechs Kulturbezirken Konstanz, Freiburg, Karlsruhe, Offenburg, Mosbach und Waldshut zwei weitere Kulturbezirke mit dem Sitze in Donaueschingen und Heidelberg hinzutreten, sehen wir uns veranlaßt, gemäß §. 4 der gedachten landesherrlichen Verordnung in Abänderung der diesseitigen Bekanntmachung vom 27. Oktober 1878 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 196) die Bezirke der acht Kulturinspektionen dahin festzustellen, daß

1. die Kulturinspektion **Konstanz** die Amtsbezirke: Konstanz, Ueberlingen, Pfullendorf, Meßkirch, Stockach, Engen,
2. die Kulturinspektion **Donaueschingen** die Amtsbezirke: Donaueschingen, Bonndorf, Billingen, Neustadt, Triberg,
3. die Kulturinspektion **Waldshut** die Amtsbezirke: Waldshut, Säckingen, St. Blasien, Schönau, Schopfheim, Lörrach,
4. die Kulturinspektion **Freiburg** die Amtsbezirke: Müllheim, Staufien, Freiburg, Waldkirch, Emmendingen, Breisach, Ettlenheim,

5. die Kulturinspektion **Offenburg** die Amtsbezirke: Lahr, Offenburg, Wolfach, Oberkirch, Kehl, Achern, Bühl,
 6. die Kulturinspektion **Karlsruhe** die Amtsbezirke: Baden, Raibatt, Ettlingen, Karlsruhe, Durlach, Pforzheim, Bretten,
 7. die Kulturinspektion **Heidelberg** die Amtsbezirke: Mannheim, Weinheim, Schwetzingen, Heidelberg, Wiesloch, Sinsheim, Eppingen, Bruchsal,
 8. die Kulturinspektion **Mosbach** die Amtsbezirke: Eberbach, Mosbach, Adelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim
 umfaßt.

Karlsruhe, den 24. April 1886.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Turban.

Vdt. W. Lamey.

Verordnung.

(Vom 29. April 1886.)

Die Organisation der Bezirksstellen der Wasser- und Straßenbauverwaltung betr.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Staatsministerialentschließung vom 26. April d. J. gnädigst zu befehlen geruht, daß auf 1. Juni d. J. zwei weitere Wasser- und Straßenbauinspektionen mit dem Sitz in Bonndorf und Sinsheim zu errichten und der Wasser- und Straßenbauinspektion Bonndorf die Amtsbezirke Bonndorf und St. Blasien, der Wasser- und Straßenbauinspektion Sinsheim die Amtsbezirke Sinsheim, Eppingen und Wiesloch zuzutheilen seien.

Karlsruhe, den 29. April 1886.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

B. B. d. Pr.

Eisenlohr.

Vdt. W. Lamey.

die Ingenieure I. Klasse

Otto Hörtz in Ueberlingen,
 Viktor Hausrath in Karlsruhe,
 Adolf Eisenlohr in Rastatt und
 Karl Albert Ihm in Sinsheim

zu Bezirksingenieuren zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Staatsministerial-
 entschließung d. d. Karlsruhe, den 29. April 1886 Nr. 260 gnädigst geruht, die Ingenieure
 II. Klasse

Theodor Walliser in Offenburg,
 Georg Wieser in Lörrach,
 Karl Wiese in Freiburg,
 Max Keller in Lörrach,
 Heinrich Ludwig Kayser in Heidelberg und
 Hermann Seligmann in Karlsruhe

zu Ingenieuren I. Klasse zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Staatsministerial-
 entschließung vom 7. Mai d. J. Nr. 279 gnädigst geruht:

dem Ingenieur I. Klasse Hermann Stolz bei Gr. Oberdirektion des Wasser- und Straßen-
 baues den Titel „Inspektor“ mit dem Rang eines Bezirksingenieurs zu verleihen,
 den Ingenieur I. Klasse Ludwig Becker mit dem Titel „Centralinspektor“ und dem Rang eines
 Bezirksingenieurs der Gr. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues zuzutheilen und
 den Ingenieur II. Klasse Cosmas Sayer bei Gr. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues
 unter Verleihung des Titels „Centralinspektor“ zum Ingenieur I. Klasse
 zu ernennen.

Gemäß Entschliebung Großh. Ministeriums des Innern vom 24. April l. J. Nr. 7794 wurde die Verwaltung der Kulturinspektion Konstanz dem Gr. Kulturingenieur E. Rist und die Verwaltung der Kulturinspektion Waldshut mit dem Wohnsitz in Thiengen dem Ingenieur II. Klasse Fr. Lück, beiden in der Eigenschaft von Dienstverwesern, provisorisch übertragen.

Mit Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 29. April l. J. Nr. 8083 ist Bezirksingenieur Karl Albert Ihm in Sinsheim zur Wasser- und Straßenbau-Inspektion Freiburg versetzt worden.

Mit Erlaß Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues vom 4. Mai 1886 Nr. 7358 wurden die Ingenieur-Praktikanten:

Hugo Kühnenthal,
 Wilhelm Bürk,
 Karl Kupferschmidt,
 Franz Schühly,
 Friedrich Wagner und
 Gustav Montigny

zu Ingenieuren II. Klasse ernannt.
